

Lösungsblatt zu den Fragen der Berlin-Tour 1

Berlin-Tour 1

Station 1

Aufgabe:

Bevor der neue Berliner Hauptbahnhof fertig gebaut war, gab es im West- und Ostteil Berlins jeweils einen „Hauptbahnhof“. Wie hießen die beiden Bahnhöfe? Tipp: Diese beiden Bahnhöfe gibt es noch heute.

Lösung:

In West-Berlin war es der Bahnhof Zoo, in Ost-Berlin war es der Ostbahnhof.

Station 3

Aufgaben:

Welcher Bundeskanzler hatte den Auftrag für den Bau des modernen Kanzleramtes erteilt?

Lösung: Helmut Kohl

Welcher Bundeskanzler war es, der als erster Hausherr in der „Waschmaschine“ seinen Amtsgeschäften nachging?

Lösung: Gerhard Schröder

Station 4:

Aufgabe:

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wehte wie auf der Schweizerischen Botschaft auch auf dem Reichstagsgebäude eine rote Fahne. Findet heraus, wer die Fahne dort oben angebracht hatte und was sie symbolisieren sollte.

Lösung:

Zwei sowjetische Soldaten haben die Fahne angebracht, die statt des Hakenkreuzes Hammer und Sichel zeigte. Damit sollte für alle sichtbar sein, dass das nationalsozialistische Deutschland besiegt war.

Station 5

Aufgabe:

Woran oder an wen sollen die weißen Kreuze erinnern?

Lösung:

Die Kreuze sollen an alle Menschen erinnern, die bei dem Versuch, aus der DDR nach West-Berlin zu fliehen, ums Leben gekommen sind.

Station 6

Aufgabe:

Vor vielen Jahren wurde die „Quadriga“ zusammen mit der Siegesgöttin Victoria gestohlen. Findet heraus, wann dieser Diebstahl stattgefunden hat und wer die Diebe waren.

Lösung:

1806 hatte Napoleon die Quadriga gestohlen und erst nach fast acht Jahren kam sie zurück nach Berlin.

Station 7

Aufgabe:

Direkt am Pariser Platz haben zwei ausländische Staaten ihre Botschaftsgebäude errichtet. Welche beiden Länder sind hier vertreten?

Lösung:

Im Nordosten steht die französische Botschaft, im Südwesten die Botschaft der USA.

Station 8

Aufgabe:

Dort wo heute der moderne Bau der britischen Botschaft steht, befand sich früher einmal ein altes prunkvolles und herrschaftliches Haus, ein sogenanntes „Palais“. Wer war der Erbauer des damaligen „Palais“ und wer nutzte dieses Gebäude bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg?

Lösung:

Hier stand das Palais Strousberg, benannt nach dem sogenannten „Eisenbahnkönig“ Bethel Henry Strousberg. Nach dessen finanziellem Zusammenbruch kaufte 1884 das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland das Palais und nutzte es als Botschaft.

Station 9

Aufgabe:

Wie viele graue Betonstelen sind hier aufgestellt worden? Und wie heißt der Architekt dieses Denkmals?

Lösung:

Das Mahnmal besteht aus 2711 Beton-Stelen. Der Architekt des Mahnmals ist Peter Eisenman.

Station 10

Aufgabe:

Sieben Bundesländer haben in den Ministergärten ihre Vertretung. Findet heraus, welche Bundesländer das sind. Ist das Bundesland, aus dem ihre kommt, auch dabei? Nicht jedes der sieben Bundesländer hat hier ein eigenes Haus. Einige Länder teilen sich ein Gebäude. Findet heraus, welche Bundesländer eine „Wohngemeinschaft“ bilden.

Lösung:

In den Ministergärten haben folgende Bundesländer ihre Vertretungen: Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein, Ein gemeinsames Gebäude teilen sich Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Station 12

Aufgabe:

An der Ecke Stresemannstraße/ Erna-Berger-Straße hat ein Bundesministerium seinen Sitz in Berlin. Welches Ministerium ist das?

Lösung:

Es ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Naturschutz.

Station 13

Aufgabe:

Wie heißen die deutschen Bundesländer und ihre Hauptstädte?

Lösung:

Baden-Württemberg: Stuttgart, Bayern: München, Berlin, Brandenburg: Potsdam, Bremen, Hamburg, Hessen: Wiesbaden, Mecklenburg-Vorpommern: Schwerin, Niedersachsen: Hannover, Nordrhein-Westfalen: Düsseldorf, Rheinland-Pfalz: Mainz, Saarland: Saarbrücken, Sachsen: Dresden, Sachsen-Anhalt: Magdeburg, Schleswig-Holstein: Kiel, Thüringen: Erfurt

Station 14

Aufgabe:

Vor dem Finanzministerium an der Ecke Leipziger Straße und Wilhelmstraße befindet sich ein großes Denkmal, das in die Erde eingelassen ist. Woran erinnert dieses Denkmal?

Lösung:

Das Denkmal erinnert an den Aufstand der Arbeiter in der DDR am 17. Juni 1953.

Station 16

Aufgabe:

Wie erklärt sich der Name „Checkpoint Charlie“?

Lösung:

Er leitet sich ab vom internationalen Buchstabieralphabet (Alpha, Bravo, Charlie). Checkpoint Charlie war der dritte Kontrollpunkt, den die Alliierten in und um Berlin nutzten.